

7. Verbandstag in Jena

Am 20. und 21. April fand in Jena der 7. Verbandstag des Bundes der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands, Landesverband Thüringen statt. Ein umfangreiches Programm war zu absolvieren.

Der Landesvorstand berichtete zunächst über die Verbandsarbeit in den zurückliegenden Jahren und die aktuelle Situation. Besondere Sorge bereitet uns gegenwärtig die Personalsituation im Justizvollzug. Hierzu wurde bereits mehrfach im dbb regionalmagazin, zuletzt in der Ausgabe April 2016 auf Seite 18 ff., berichtet. Auch in der Diskussion mit den Delegierten war dies ein deutlicher Schwerpunkt. Nach der Aussprache zum Tätigkeitsbericht des Landesvorstandes wurde über zahlreiche Anträge zu Satzungsänderungen entschieden und eine neue Finanzrichtlinie beschlossen.

Einstimmig wurde beschlossen, dass sich der Verband weiter insbesondere für eine Bündelung der Dienstposten im mittleren Dienst in den Besoldungsgruppen A 7 bis A 9 einsetzen soll, nachdem entgegen der bisherigen Rechtsprechung des Thüringer Oberverwaltungsgerichts und anderer Gerichte der 2. Senat des Bundesverfassungsgerichts am 16. Dezember 2015 (2BvR 1958/13) entschieden hatte, dass in der sogenannten Massenverwaltung (Dienstposten mit ständig wechselnden Aufgaben) ein sachlicher Grund für eine Dienstpostenbündelung („Topfwirtschaft“) besteht,

und dargestellt hatte, dass es „... keinen hergebrachten Grundsatz des Berufsbeamtentums im Sinne von Art. 33 Abs. 5 GG gebe, wonach mit einem höheren Statusamt (stets) auch eine höhere Funktion verbunden sein muss ...“

Weitere Schwerpunkte waren die Beschlüsse zum Kassenbericht und zur Haushaltssatzung. Durch den Rechnungsprüfer, Kollege M. Butters, wurde auch im Namen des 2. Rechnungsprüfers, Kollege T. Hey, die vorbildliche Arbeit der Schatzmeisterin, Kollegin S. Luft, sowie ihrer Stellvertreterin, Kollegin B. Gühlich, gelobt. Der Landesvorstand wurde entlastet.

Die Neuwahlen des Landesvorstandes wurden durch die Wahlkommission, Kollegen A. Hummel und A. Wietschel,



> Helmut Liebermann gratuliert dem neuen Ehrenvorsitzenden des BSBD und Ehrennadelträger des tbb Gerd Schulz.

unterstützt. In den Landesvorstand wurden gewählt: J. Bursian (Vorsitzender), S. Grollmitz (Stellvertreterin), U. Hoßfeld (Stellvertreter), U. Allgäuer (Stellvertreter), D. Zitzmann (Schrift- und Geschäftsführerin), S. Luft (Schatzmeisterin). Zu Rechnungsprüfern wurden M. Butters und T. Hey bestellt sowie Herr Steinke zum Tarifvertreter.

Aufgrund ihrer Verdienste für unseren Verband wurden auf Vorschlag des Landeshaupt-

> dbb regional magazin | Mai 2016

> dbb regional

ausschusses ehemalige Mitglieder des Landesvorstandes geehrt. Kollege G. Schulz als langjähriger Vorsitzender wurde zum Ehrenvorsitzenden, die Kolleginnen B. Gühlich (langjährig als Schatzmeisterin und stellvertretende Schatzmeisterin tätig) und S. Dillner (ehemals Schrift- und Geschäftsführerin) sowie der Kollege Herbst (Rechnungsprüfer) zu Ehrenmitgliedern gewählt. Die Kollegin Drechsler, die ebenfalls lange im Landesvorstand tätig war, am Verbandstag aber nicht teilnehmen konnte, wird ebenfalls für ihre Tätigkeit im Landesverband geehrt.

Zur öffentlichen Veranstaltung hatte der Vorstand den Vorsitzenden des Thüringer Beamtenbundes, Kollege Helmut Liebermann, und Vertreter der Fraktionen der im Thüringer Landtag vertretenen demokratischen Parteien eingeladen. Aufgrund einer zeitgleich stattfindenden Sitzung im Landtag



> Der neue und der alte Landesvorstand

Abgeordneten teilnehmen. Die Fraktionen SPD, CDU und Die Linke haben aber die Möglichkeit genutzt, schriftliche Grußworte an die Delegierten zu richten. Diese wurden in der öffentlichen Veranstaltung vorgelesen und sind auf unserer Homepage (www.bsbd-thue-ringen.de) unter der Rubrik „Aktuell“ veröffentlicht. Kollege Helmut Liebermann richtete ebenfalls ein Grußwort an die Delegierten und berichtete von der aktuellen Entwicklung im Bereich des öffentlichen Dienstes, insbesondere zur vorgesehenen Gebiets- und Funktionalreform sowie zur Lage der Beschäftigten. Darüber hinaus beantwortete Kollege Lieber-

gen der Delegierten. Besonders freut uns, dass er Verständnis für unsere Forderung nach Angleichung der Zulage für Tätigkeiten in Justizvollzugsanstalten an die Zulage für Polizeivollzugsbeamte geäußert und die Unterstützung des tbb für diese zugesichert hat. Anlässlich unseres Verbandstages hat der Vorsitzende des tbb, Kollege Liebermann, unseren Ehrenvorsitzenden Gerd Schulz für seine Verdienste in unserem Verband, aber insbesondere auch für seine langjährige Mitarbeit im tbb Landeshauptvorstand mit der Ehrenmedaille des tbb geehrt. Der Verbandstag endete mit dem Schlusswort des Vorsit-

dar, dass die aktuelle Lage und Entwicklung gerade im Justizvollzug mit vielen Herausforderungen verbunden ist, und bedankte sich für das an den neuen Vorstand gerichtete Vertrauen. Er richtete seine Bitte an die Delegierten, künftig (noch) mehr vor allem auch jüngere Bedienstete für eine aktive Tätigkeit im Verband zu gewinnen. Der Vorstand bedankt sich auch auf diesem Wege bei allen Kolleginnen und Kollegen, die mit der Vorbereitung des Verbandstages beschäftigt waren und bei den Delegierten für ihre konstruktive Diskussion.

Der Landesvorstand des